

Leben erleichtern

Dieser Leitfaden hilft dir, zum Thema internationale Schuldenbewegungen zu kommunizieren – und zwar so, dass du möglichst viele Progressive mobilisierst und möglichst viele Bewegbare bewegst.

Er basiert auf Umfragen in Deutschland und neun weiteren Ländern und Fokusgruppen in GB, den USA und Südafrika durch die Organisation [Money Talks](#) (2025).



Worum es geht

- **Internationale Ungleichheit:** 60 Prozent der Forderungen gegenüber hoch und sehr hoch belasteten Ländern kommen direkt oder indirekt von G7- und EU-Staaten, also aus dem Globalen Norden. Die Länder mit hohen Auslandsschulden sind dagegen überwiegend im Globalen Süden.
- **Folgen von Auslandsschulden für Bevölkerung:** Viele Länder im Globalen Süden müssen einen Großteil ihrer Einnahmen für Zins- und Tilgungszahlungen ausgeben (bspw. Libanon und Laos aktuell [über 70%](#)), Dadurch fehlt das Geld für Investitionen in Bildung, Gesundheit oder Klimaschutz.
 - Das hat reale Auswirkungen auf das Leben der Menschen vor Ort: In 47 hochverschuldeten Staaten sind [18%](#) der Bevölkerung von extremer Armut betroffen - das ist doppelt so hoch wie der weltweite Durchschnitt.
- **Schuldenerleichterungen sind machbar:** Seit 2000 hat Deutschland [über 15 Milliarden Euro](#) an Schulden erlassen, um die wirtschaftliche Stabilität und Armutsbekämpfung in den verschuldeten Ländern zu stärken.
- **Die Gläubiger bestimmen:** Wer das Geld verleiht, entscheidet über mögliche Schuldenerleichterungen und bestimmt die Bedingungen für Schuldenerlasse. Dafür haben sich Deutschland und andere Länder des Globalen Nordens zusammengetan, z.B. im Pariser Club oder der HIPC-Initiative.
 - Oft zwingen sie die verschuldeten Staaten zu **Austeritätsmaßnahmen** wie Kürzungen der Sozialleistungen oder Steuererhöhungen. Die verschuldeten Staaten werden dazu genötigt, **ihre Gesellschaft kaputt zu sparen**, um ihre Schulden zurückzahlen zu können.
- **Machterhalt:** So etwas wie **Insolvenzverfahren**, in denen ein unabhängiges Gericht über den Umgang mit ausstehenden Schulden entscheidet, fehlt auf internationaler Ebene. Die Staaten im Globalen Norden scheinen daran kein Interesse zu haben, weil es ihre Machtposition gegenüber den verschuldeten Ländern schwächen würde.



Vier einfache Kernaussagen für (fast) jede Lebenslage

- Erzwungene Kürzungen machen arme Länder noch schwächer und das Leben in ihnen gefährlicher – Schuldenerleichterungen ermöglichen dagegen **Klimaschutz und öffentliche Infrastruktur** wie Schulen, Krankenhäuser und Busse & Bahnen.
- Schuldenerleichterungen **verbessern also das Leben der Menschen** vor Ort.

- Schuldenerleichterungen sind eine **strategische Investition** in globale Stabilität und Wachstum und daher **von Vorteil für beide Seiten**.
 - *Dieses Argument ist besonders bei gläubigen Menschen und bei einer älteren, konservativen, skeptischen Zielgruppe erfolgreich ([Money Talks](#)).*
- Oft sind arme Länder aufgrund von Krisen verschuldet, die sie nicht verursacht haben (z.B. Auswirkungen von Klimakrise und Kolonialismus). Es ist nur fair, wenn sie von reichen Ländern unterstützt werden, die zu **den Krisen beigetragen haben**.



Den richtigen Rahmen setzen

und damit beeinflussen, welche Erzählungen und Deutungsweisen langfristig hängenbleiben.

- **Starte mit einem Wert, der viele Menschen über politische, soziale und kulturelle Unterschiede hinweg verbindet.** Beziehe dich auf ein *Großes Wir*, z.B. so: “Egal ob wir in Deutschland, Peru oder Kenia leben, wir brauchen einen Staat, der dafür sorgt, dass unsere Schulen und Krankenhäuser offen bleiben und unsere Straßen befahrbar sind.”
- **Zeig auf die Verantwortlichen und ihre politischen Entscheidungen, die einem besseren Leben für die Meisten im Weg stehen,** z.B. so: “Aber Deutschland und andere mächtige Staaten im Globalen Norden haben ein Finanzsystem erschaffen, in dem sie die Bedingungen bestimmen, unter denen andere Staaten Schulden aufnehmen und zurückzahlen - auch wenn die dortige Bevölkerung unter diesen Bedingungen (z.B. Austeritätsmaßnahmen) leidet.”
- Sprich über **konkrete Beispiele**, die die Vorteile von Schuldenerleichterungen greifbar machen.
 - Deutschland verdankt den **wirtschaftlichen Aufschwung** nach dem Zweiten Weltkrieg den **weitreichenden Schuldenerleichterungen durch die Alliierten**: Mit dem Londoner Schuldenabkommen von 1953 erließen die Alliierten Westdeutschland fast 60% der Gesamtschulden, erlaubte die Rückzahlung in deutscher Währung, machte den Tilgungssatz für von der Stärke der deutschen Wirtschaft abhängig und verpflichteten sich, keine Waren nach Deutschland zu exportieren, die das Land selbst herstellen konnte.
- **Verkauf den Kuchen, nicht das Rezept.** Das heißt: Sprich mehr über die Ergebnisse von besseren internationalen Schuldenregeln (z.B. über Schulen und Krankenhäuser) und weniger über technische Details (z.B. nur die Finanzierung).
- **Vermeide es, Schulden(erleichterung) als einseitige, großzügige Wohltat darzustellen.** Betone stattdessen den **gemeinsamen Vorteil/Nutzen**. Sprich zum Beispiel lieber von **“wirtschaftlicher Zusammenarbeit”** und einer **“verantwortungsbewussten Umstrukturierung der Schulden”** statt von **“Entwicklungshilfe/Auslandshilfe**.

Zum Weiterlesen

- Tipps für Kommunikation zu Schulden im deutschen Kontext, inklusive Dos and Don'ts, gibt es in unserem [Messaging Guide](#) zu öffentlichen Investitionen
- Zahlen und Kommunikationstipps von [Money Talks](#)
- [Schuldenbericht 2025](#) von Misereor und [erlassjahr.de](#)
- Interview mit **Dianah Mugalizi**. Die Koordinatorin der Bewegung Debt for Climate ([Klimareporter 2024](#))
- Liste der deutschen Schuldenerlasse ([Finanzministerium 2024](#))

Zahlen, die Geschichten erzählen

- 2024 mussten die Regierungen von verschuldeten Staaten im Globalen Süden **mehr als eine Milliarde US-Dollar pro Tag** – so viel wie noch nie – an ausländische Gläubiger zurückzahlen.
- Der Schuldenreport 2025 stuft 47 der 198 untersuchten Länder als sehr hoch belastet ein. In den kommenden drei Jahren müssen sie durchschnittlich **mindestens 15 Prozent ihrer Staatseinnahmen für Zins- und Tilgungszahlungen** an ausländische Gläubiger abführen.
- In diesen Ländern sind **etwa 231 Millionen Menschen von extremer Armut betroffen**. Das sind rund 18 Prozent der Bevölkerung – und damit gut doppelt so viele wie im weltweiten Durchschnitt.

Wenn du **Feedback oder Fragen** hast, schreib uns gerne jederzeit an hallo@omni-omni.de



This work is licensed under a
Creative Commons Attribution-NonCommercial-ShareAlike 4.0 International License.